

# KMU-Steckbrief zur Bundestagswahl 2021



## KMU-SPEZIFISCH: DER MITTELSTAND IM FOKUS

- › Energiewende vor Ort umsetzbar gestalten, Hemmnisse abbauen
- › Einführung einer nationalen KMU-Definition ohne das Kriterium der Eigentumsverhältnisse
- › Wirkungsvolle Erleichterungen für KMU im Rahmen eines 4. Bürokratieentlastungsgesetzes

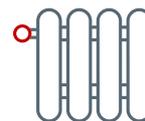
## ENERGIEWENDE & KLIMASCHUTZ: AUSBAU ERNEUERBARE ENERGIEN & CO<sub>2</sub>-BEPREISUNG



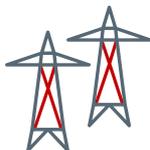
- › Erneuerbarer Strom ist in Zukunft der wichtigste Primärenergieträger:
  - Zügiger Ausbau von Erneuerbare Energien
  - Anhebung der Ausbauziele auf mindestens 70 % Erneuerbare Energien (Strom) bis 2030
  - Reform der Finanzierung & Förderung der Erneuerbaren Energien
- › Marktanreize: Strom verbilligen (v. a. Absenkung der EEG-Umlage bis 2026 auf null), dezentrale „Prosuming-Modelle“ stärken (z. B. PV-Dachanlagen oder BHKW), EU-Emissionshandel nach 2030 auf weitere Sektoren (Wärme & Verkehr) ausweiten
- › Bürokratieabbau: Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen, Berichtspflichten für KMU reduzieren

## WÄRMEWENDE: KLIMAFREUNDLICH, BEZAHLBAR & VERSORGUNGSSICHER

- › Ungleichbehandlung kleiner KWK-Anlagen (z. B. im BEHG) beseitigen
- › Reform des KWKG & praxisgerechte Bewertung von Gas-(KWK) in der EU-Taxonomie
- › langfristig ausreichende Finanzierung für die Bundesförderung Effiziente Wärmenetze (BEW)
- › CO<sub>2</sub>-Faktor im Gebäudesektor als Leitgröße für Klimaschutz etablieren → angemessene Berücksichtigung klimaneutraler Gase und Wärme aus Power-to-Heat-Anlagen



## ENERGIEINFRASTRUKTUREN MODERNISIEREN: FIT FÜR EINE DIGITALE, ERNEUERBARE ZUKUNFT



- › Investitionsfreundliche Netzregulierung sicherstellen, z. B. durch Eigenkapitalverzinsung auf dem europäischen Durchschnittsniveau
- › Gerechte Verteilung der Netzausbaukosten, z. B. durch eine Weiterentwicklung der Netzentgeltstruktur
- › Verstärkte Anreize für Investitionen in eine moderne digitale Netzinfrastruktur

## MOBILITÄT: LADEN IM FOKUS



- › Verlässliche und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen für den Ausbau privater und öffentlicher Ladeinfrastruktur
- › verlässlicher Ordnungsrahmen
- › ambitionierte Weiterentwicklung des Treibhausgasquotenhandels im Verkehr

## KERNPUNKTE DER WASSERWIRTSCHAFT



- › Stoffeinträge (z. B. Arzneimittel, Mikroplastik, Pestizide) an der Quelle vermeiden und Minderungsmaßnahmen über die gesamte Akteurskette identifizieren
- › Nitrateinträge in das Grundwasser deutlich reduzieren
- › EU-Arzneimittelstrategie konsequent und verbindlich umsetzen
- › Verursachungsgerechte Finanzierung der Abwasserentsorgung
- › Wassernutzung: Neue Bewässerungssysteme in Landwirtschaft & Regenwassermanagement fördern
- › Rechtssicherheit bei Anwendung und Rollout von Funkwasserzählern
- › Gesundheitliche Hygienemaßstäbe für Verbraucher beibehalten, aber Wasserwiederverwendung in der Industrie fördern

### Ansprechpartner

Mathias Timm

Leiter der KMU-Vertretung

Telefon: +49 30 300199-1700

mathias.timm@bdew.de